

Stadtbrief

04 / 2020

Liebe Adliswilerinnen und Adliswiler



Die Sommerferien sind vorbei, es geht wieder los. Den jüngeren Einwohnerinnen und Einwohnern bringt der August ein neues Schuljahr – einigen davon sogar ein neues Schulgebäude (in den

Quartieren Dietlimoos und Sonnenberg). Ihnen wünsche ich einen erfolgreichen Start und ganz viel Freude. Aber auch für uns Ältere ist das Ende der Sommerferien eine Zäsur im Jahr. Der ÖV, die Strassen und die Agenden sind wieder voller. Normalerweise würde man sich nun auf die vielen Anlässe freuen, die zwischen Sommerferien und Herbstferien stattfinden. In diesem Jahr ist bekanntlich alles anders. Der Blick in die Zukunft ist mit Unsicherheiten verbunden. Für viele ist das belastend, sowohl emotional wie auch finanziell. Schliesslich ist jeder Anlass mit Planung und meist auch Ausgaben verbunden – normalerweise im Wissen darum, dass sich alles wieder aus- bzw. einzahlte. Solche Gewissheiten gibt es 2020 nicht. Auch ist nicht klar, wie sich Ansteckungszahlen und Vorschriften entwickeln. Die Stadt Adliswil und viele Private haben daher einige Anlässe abgesagt.

2020 braucht es eine Extraportion Mut, etwas auf die Beine zustellen. Nichtsdestotrotz gibt es Menschen, die es wagen und mit Kreativität und Engagement etwas für sich und andere organisieren. Vielleicht nur im kleinen Rahmen, vielleicht mit ungewohnten Schutzvorkehrungen, vielleicht virtuell. Ihnen möchte ich auf diesem Weg danke sagen, und uns alle daran erinnern, dass 2020 nicht ganz alles abgesagt ist – aber halt alles ein bisschen anders.

Farid Zeroual, Stadtpräsident



Sood und Lätten: Nachhaltige Entwicklung

Das bestens erschlossene Gebiet Sood soll sich von einer Arbeitsplatzzone zu einem lebendigen Wohnquartier mit gemischten Nutzungen entwickeln. Im Lätten ist ein neues Quartier mit Gewerbe, Wohnen und Naturräumen vorgesehen. Die Entwicklung der beiden Gebiete ist eng verknüpft und ermöglicht es Adliswil, nachhaltig zu wachsen.

Das Gebiet Sood mit seiner hervorragenden Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr (SZU-Haltestelle) soll sich zu einem lebendigen und qualitätsvollen Subzentrum innerhalb der Stadt Adliswil entwickeln – mit urbanem Wohnen, Dienstleistungen und wohnverträglichem Gewerbe.

Ein zweiter Entwicklungsschwerpunkt ist das Gebiet Lätten nördlich der Autobahn, an der Grenze zu Zürich und Kilchberg. Das Entwicklungsleitbild Lätten hält fest, dass sich entlang der Autobahn künftig produzierendes Gewerbe ansiedeln soll. In einer zweiten Schicht sind Dienstleistungs- sowie wohnverträgliche Gewerbebetriebe angedacht. Als dritte Schicht sind Wohnnutzungen vorgesehen. Eine Erhöhung der Lärmschutzwand entlang der Autobahn bringt allen Anwohnenden des Quartiers Vorteile. Flächen für die Biodiversität und Freiflächen ergänzen das Bild. Die Familiengärten können hier einen definitiven Platz finden (in heutiger Form müssen sie aus zonenrechtlichen Gründen mittelfristig weichen).

Die Entwicklungen der Quartiere Sood und Lätten sind eng miteinander verknüpft. Das produzierende Gewerbe ist im Sood nicht mehr am richtigen Platz – das gut erschlossene Gebiet soll für Wohnen genutzt werden. „Es ist aber wichtig, dass diese Betriebe in Adliswil bleiben“, sagt Felix Keller, Ressortvorsteher Bau und Planung. Das Gebiet Lätten bietet KMUs aus Adliswil und Umgebung passenden Raum. Zudem ist es verkehrstechnisch günstig gelegen. Die Zu- und Wegfahrten von Lastwagen können über die nahe Autobahn erfolgen und müssen nicht mehr wie heute die ganze Stadt durchqueren. Als nächster Schritt folgt die Vernehmlassung beim Kanton, der Stadt Zürich und der Gemeinde Kilchberg – sie alle waren bereits in die Planung einbezogen. Über die Teilrevision der Bau- und Zonenordnung befindet der Grosse Gemeinderat. Weitere Informationen finden Sie hier: adliswil.ch/soodlaetten

Moderne neue Schule im Dietlimoos

In diesen Tagen nehmen die Schülerinnen und Schüler im Dietlimoos-Quartier ihre Schule in Beschlag. Nach zwei Jahren Bauzeit und einer längeren Planungsphase ist die Freude gross, das moderne Schulhaus nun beziehen zu können. Entstanden sind drei Baukörper. Das Hauptgebäude umfasst vier Stockwerke, hier werden künftig rund 330 Kinder unterrichtet. Im mittleren, einstöckigen Gebäude befindet sich unter anderem ein Mehrzwecksaal sowie die Bibliothek. Das dritte Gebäude bietet mit einer grossen Küche und mehreren Essräumen Betreuungsmöglichkeiten sowie in den Obergeschossen Raum für die Kindergartenklassen. Auch der Aussenbereich rund um das Schulhaus Dietlimoos ist neu. Neben einem Fussballplatz stehen den Schülern ein Hartplatz, ein Beachvolleyballfeld und ein Spielplatz zur Verfügung. Im Entstehen ist ausserdem die neue Dreifachturnhalle der Zurich International School, welche von den Dietlimoos-Schülern ab 2022 genutzt werden kann. Sofern es die Massnahmen rund um das Coronavirus zulassen, findet am 12. September 2020 ein Tag der offenen Tür im neuen Schulhaus statt. Informationen dazu finden Sie unter adliswil.ch/agenda

Übrigens: Auch bei der Schule Sonnenberg wird in diesen Tagen ein Neubau bezogen. Der neue Trakt ergänzt das bestehende Schulensemble. Mit der Fertigstellung des Neubaus kann nun die Sanierung der bestehenden Gebäude starten. Im nächsten Sommer werden alle Arbeiten abgeschlossen sein.



Endlich steht sie da, die neue Schule für das Quartier Dietlimoos.

Viele Anlässe fallen 2020 aus

Die 1. August-Feier musste in diesem Jahr ohne den traditionellen Brunch für die Bevölkerung und ohne Festansprache beim Reservoir Wacht stattfinden. Und auch die für Anfang September geplante, neugestaltete Chilbi fällt 2020 ins Wasser. Die Absagen wegen der Corona-Pandemie fielen der Stadt nicht leicht und es wurden vorgängig verschiedene Optionen geprüft, um die Anlässe doch in irgendeiner Form durchführen zu können.

Es ist in der Verantwortung des Veranstalters, die geltenden Schutzvorgaben des Bundes umzusetzen. So müssen die Abstandsregeln gewahrt werden können oder entsprechende Schutzvorkehrungen, wie zum Beispiel eine Maskenpflicht, umgesetzt werden. Ist dies

nicht möglich oder nicht angebracht, muss die Möglichkeit des Contact Tracing garantiert sein. Dazu müssen die – bis Ende August noch maximal 1'000 Besucherinnen und Besucher eines öffentlichen Anlasses – in Sektoren mit jeweils höchstens 300 Personen unterteilt werden, welche sich nicht durchmischen dürfen.

Bei den Adliswiler Grossanlässen zeigte sich, dass diese Vorgaben nicht eingehalten werden können. Denn sobald sich die Personen zwischen Tischen, Ständen oder Bars bewegen, kann das Contact Tracing nicht mehr garantiert werden. Und es gehört zu einem geselligen Anlass dazu, flexibel zwischen den Orten zu wechseln. Vor diesem Hintergrund war es für die Stadt Adliswil keine Option, die Anlässe in abgeänderter Form durchzuführen. Auch die ungewisse Entwicklung der Situation spielt eine Rolle, wenn es darum geht, Anlässe auf Monate hinaus zu planen. Verschiedene private Organisatorinnen und Organisatoren von geplanten Anlässen in Adliswil mussten sich angesichts dieser Ausgangslage ebenfalls für eine Absage entscheiden. Für die Stadt Adliswil hat die Sicherheit und die Gesundheit der Einwohnerinnen und Einwohner oberste Priorität. Wir freuen uns, die nun abgesagten Anlässe in den kommenden Jahren wieder durchzuführen.

Ideen für neuen Lesestoff

Nach den reduzierten Öffnungszeiten während der Pandemie und den Sommerferien präsentiert sich die Bibliothek Adliswil wieder offen und mit aufgefrischem Sortiment. So wurden die Schliessungen genutzt zum Ausmisten, Erneuern und Modernisieren. Wer sich gerne zu Literaturperlen beraten lässt, ist ebenfalls am richtigen Ort. Die Mitarbeiterinnen haben für jeden und jede eine passende Empfehlung parat. Das physische Sortiment der Bibliothek Adliswil kann unter winmedio.net/adliswil angeschaut werden. Wer von zuhause aus direkt ein eBook ausleihen möchte, findet das Sortiment hier: <https://dibiost.onleihe.com> Wer noch nie ein elektronisches Buch ausprobiert hat, und es einmal austesten möchte, kann in der Bibliothek einen eReader (Tolino) ausleihen. Weitere Informationen finden Sie hier: adliswil.ch/bibliothek



Schmökern, sich beraten und inspirieren lassen: das bietet die Bibliothek Adliswil.

Gartenabfälle schaden dem Wald

Es blüht in unseren Gärten. Viele Pflanzen gedeihen in diesen Wochen besonders prächtig. Was manche Gar-

tenbesitzer nicht wissen: Von einigen als Zierpflanzen von weit her geholten Gewächsen geht eine ernstzunehmende Gefahr aus. Sie haben hier keine natürlichen Konkurrenten, breiten sich leicht über den Gartenzaun aus und verdrängen heimische Arten oder verschleppen Krankheiten und Schädlinge. Besonders betroffen ist der Wald. Fatal ist, wenn solche Pflanzen, sogenannte Neophyten, mit Gartenabfällen direkt ins Ökosystem Wald gelangen. Einmal ausgewildert, ist es schwierig, die wuchernden Pflanzen wieder zu stoppen. Unkontrolliert wachsen sie zu neuen, dichten Beständen heran und nehmen anderen Pflanzen den Platz und das Licht weg.

Deshalb gehören Gartenabfälle nicht in den Wald. Das Problem ist so ernst, dass das Jahr 2020 von der FAO, der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen, zum internationalen Jahr der Pflanzengesundheit ausgerufen wurde. Danke, dass Sie verantwortungsbewusst handeln und Ihre Gartenabfälle fachgerecht entsorgen, beispielsweise über die städtische Grünabfuhr, welche jeweils am Mittwoch erfolgt.



Gartenabfälle nicht im Wald entsorgen, sondern der Grünabfuhr mitgeben.

Umfrage zur Elternzufriedenheit

Von Februar bis März 2020 führte das Ressort Bildung der Stadt Adliswil zum zweiten Mal eine strukturierte und gemeindeweite Zufriedenheitsbefragung der Eltern von in Adliswil schulpflichtigen Kindern durch. Damit wurde die Umfrage vor Ausbruch des Covid-19 Virus durchgeführt. Die Ergebnisse der Befragung bestätigen die Resultate vom letzten Jahr. Die Mehrheit der Eltern ist mit «ihrer Schule» und deren Dienstleistungen weiterhin zufrieden und es bestehen keine Anzeichen, dass strukturell bedingte Probleme mit der Qualität der Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in der Stadt Adliswil bestehen. Die Einschätzung der Eltern zum Unterricht fällt auch dieses Jahr erfreulich aus. Die Lernmotivation und die Unterstützung des Lernens durch die Lehrpersonen werden in nahezu allen Schulen positiv bewertet. Obwohl keine einzelne Schule als Ganzes aus Sicht der Eltern signifikant besser bewertet wird, zeigen sich doch Unterschiede zwischen den einzelnen Schulen. Zudem absorbieren die Konsolidierung der integrativen Förderung und die Einführung des Lehrplans 21 viele Kräfte. Diese Herausforderungen sind nur erfolgreich zu erfüllen, wenn die Mitarbeitenden des Ressort und die Eltern der ihnen anvertrauten Kinder zusammenarbeiten.

Den ganzen Bericht finden Sie auf der Website schule-adliswil.ch.

Zusatzleistungen zur Alters- oder Invalidenrente

Eine der Aufgaben des Ressort Soziales ist es, Zusatzleistungen zur Alters- oder Invalidenrente (AHV/IV) auf Antrag zu berechnen und auszurichten. Dabei ist es der Stadt Adliswil wichtig, dass Einwohnerinnen und Einwohner, die ergänzend zu ihrer Rente Zusatzleistungen benötigen, vor Ort informiert und gut beraten werden können. Zusatzleistungen setzen sich zusammen aus Ergänzungsleistungen (Vorgabe Bund), Beihilfen und Zuschüssen (Vorgabe Kanton Zürich) sowie Gemeindegzuschüsse (Leistungen der Stadt Adliswil). In den letzten Jahren ist die Zahl der Bezügerinnen und Bezüger von Zusatzleistungen in Adliswil gestiegen, und mit ihnen auch die Kosten. Das liegt vor allem an der demographischen Entwicklung – immer mehr Menschen kommen ins Rentenalter und nicht alle haben ein finanzielles Polster. Ende 2019 wurden in Adliswil bei Bruttoausgaben von rund 12,6 Mio Franken 682 Personen unterstützt. Dabei beteiligt sich der Kanton aktuell mit 44 % an den Kosten (exkl. Gemeindeleistungen) und dieser erhält wiederum eine Beteiligung vom Bund. Die Nettoausgaben betragen 2019 gut 7 Mio. Franken.

In der kommenden Zeit stehen zwei grössere Veränderungen an: zum einen steigt der Beitrag des Kantons per 1. Januar 2021 auf 50 %, anlässlich der Urnenabstimmung vom 27. September 2020 entscheidet das Stimmvolk zudem darüber, ob er auf 70 % erhöht wird. Und zum anderen tritt per 1. Januar 2021 die nationale Ergänzungsleistungsreform in Kraft. Sie wird Auswirkungen auf die Anspruchsberechtigung der Bezügerinnen und Bezüger haben. Für die darauffolgenden 3 Jahre wird es eine Übergangsfrist geben, so dass zunächst die ausbezahlten Zusatzleistungen steigen oder gleich bleiben. Die Durchführungsstelle für Zusatzleistungen an der Zürichstrasse 19 wird alle Bezügerinnen und Bezüger darüber informieren und steht gerne für Fragen zur Verfügung.

Herbstbepflanzung im Friedhof

Im Oktober wird die Friedhofsgärtnerei die Herbst- und Winterbepflanzung setzen. Die Angehörigen sind gebeten, bis Ende September eigene Gestecke, Blumenschmuck usw. abzuräumen. Das Friedhofspersonal wird nicht weggeräumten Grabschmuck Ende September entsorgen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.



Im Herbst wechselt die Grabbepflanzung auf winterharte Pflanzen.

Dem Vogel zuliebe...



... wurde der Personenunterstand bei der Busstation Feldblumenstrasse mit einer Vogelschutzfolie ausgestattet. Es gibt zwei Ursachen, warum Vögel in Scheiben fliegen. Die bekannteste Ursache für Kollisionen mit Glas ist dessen Transparenz. Ein Vogel erblickt durch eine Glasfläche hindurch einen Baum, den Himmel oder eine ihm zusagende Landschaft und steuert diese im Direktflug an. Je grösser und transparenter dabei die Glasfront, desto grösser ist auch die Wahrscheinlichkeit, dass Vögel damit kollidieren. Der zweite Grund

ist der hohe Spiegelungsgrad der meisten Glasflächen. Das bedeutet, je besser sich die Umgebung im Glas reflektiert und je naturnaher die Gegend ist, desto häufiger kommt es zu Kollisionen. In Zusammenarbeit mit der „Vogelwarte Sempach“, „proVogel Schweiz“ und „BirdLife Schweiz“, hat die Stadt Adliswil die Glasflächen von diesem Personenunterstand mit einer Vogelschutzfolie gestaltet. Das dichte Wappenmuster hilft jedem Vogel, die Glasscheibe als Hindernis zu erkennen.

Veranstaltungen

**21. Aug.
+ 17. Sept.**

Buchstart «Reim und Spiel»

Reime und Fingerspiele für Babys und Kleinkinder, Bibliothek Adliswil, 10 – 10.30 Uhr

12. Sept.

Back to the Roots Party

Nach dem Abendessen gibt es Musik aus den 80ern und 90ern; 20 Franken Eintritt, Restaurant Rössli und More than Sounds, 18 – 02 Uhr

18. Sept.

Serenade der Posaunenchöre

Die Posaunenchöre Adliswil und Nidelbad Rüslikon spielen ein abwechslungsreiches Programm aus Jazz, Rock und Gospel; method. Kirche Adliswil, 19 Uhr

19. Sept.

Kinderkleiderbörse

Annahme und Verkauf von gebrauchten Kinderkleider, - artikel und Spielsachen. Informationen zum Verkaufen von Artikel unter boerse-adliswil.ch, Ref. Kirchgemeindehaus, 9.30 – 11.30 Uhr

**19. + 26.
Sept.**

Kamishibai in der Bibliothek

Geschichten für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren, Bibliothek Adliswil, 10.30 – 11 Uhr

Durchführungen: bitte informieren Sie sich regelmässig auf unserer Website unter adliswil.ch/agenda über das definitive Stattfinden von Anlässen.

Stadt Adliswil Stadtrat

Soodstrasse 52 Postfach 8134 Adliswil
044 711 77 23 kommunikation@adliswil.ch